

Jurybegründung Musikförderungspreis 2019:

Über die französische Moderne fand **Shiqi Geng** den Weg zur westlichen zeitgenössischen Musik. Das Besondere an seinen Werken stellt daher – nicht überraschend – eine überaus große Klangvielfalt dar, die er mit enormer Raffinesse und komplexen kompositorischen Mitteln in eine realisierbare Notation transferiert. Dabei vergisst er seine chinesische Herkunft nicht, im Gegenteil, meist sind es schon die poetischen Werktitel, die von feiner Klanglichkeit künden und von tiefer Durchdringung der musikalischen Materie.

**José Luis Martínez Morales** – mit einem Namen, der wie eine kleine Arie anmutet, ist man geradezu verpflichtet, sich der Musik zu verschreiben. Herr Martínez ist Komponist. Als solcher zeichnet er sich durch Klarheit, Vorstellungskraft und Fantasie aus. Sein hohes Reflexionsvermögen – er ist nämlich auch Philosoph – ermöglicht ihm in Verbindung mit entsprechend avanciertem musikalischen Handwerk, überzeugende Konzepte nicht nur zu entwerfen, sondern sie auch in Noten zu gießen. In letzter Zeit beschäftigt er sich intensiv mit mathematischen Reihen und deren Fruchtbarmachung für musikalische Prozesse. Er ist auf dem besten Weg, nun auch Mathematiker zu werden ...